



Zwischenmitteilung des Vorstandes zum internen Finanzabschluss per 30.09.2007

Auf Grund der neuen börsengesetzlichen Bestimmungen ist eine Zwischenmitteilung für unsere Gesellschaft per 30.09. zu veröffentlichen. Unsere Gesellschaft ist nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IAS 34 aufzustellen. Es werden quartalsweise interne Finanzabschlüsse nach den Prinzipien des Unternehmensrechtes erstellt, welche die Basis für diese Zwischenmitteilung sind.

Die ersten drei Quartale des Wirtschaftjahres 2007 wurden durch keine außergewöhnlichen Ereignisse geprägt. Der Zwischengewinn wurde mit TEUR 548 ermittelt und unterschritt den der Berichtsperiode des Vorjahres um TEUR 410, weil die stichtagsbezogene Bewertung des Finanzanlagevermögens Abwertungen in höherem Ausmaß als im Vorjahr erforderte. Abwertungen von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens erfolgen nach den Prinzipien des Unternehmensrechtes dann, wenn die Stichtagskurse der Wertpapiere niedriger als deren Buchwerte sind. Ein tatsächlicher Verlust wird durch diese Vorgangsweise jedoch nicht realisiert.

Auch im Wirtschaftsjahr 2007 ist der seit dem Jahr 1994 unverändert beibehaltene Betriebsführungs- und –überlassungsvertrag zwischen unserer Gesellschaft und der operativen Beteiligungsgesellschaft STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH Grundlage für die Verrechnung des Mietentgeltes. Dieses erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, weil auch die zu verrechnenden Aufwendungen gestiegen sind.

Die Beteiligungsgesellschaft STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH konnte im Jahr 2006 eine Verbesserung ihres Gewinnes gegenüber den Vorjahren erreichen. Diese positive Entwicklung setzte sich bei steigendem Preisniveau sowohl für Rohstoffe als auch für die Fertigfabrikate bisher fort. Diese Beteiligungsgesellschaft kann daher für das Berichtsjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit ein über dem Vorjahr liegendes Ergebnis erwarten. Die Mitarbeiteranzahl und die Investitionstätigkeit dieser Gesellschaft entsprechen den Vorjahren. Dies gilt nicht für unsere Gesellschaft, deren Ergebnis voraussichtlich deutlich unter dem des Vorjahres ausfallen wird.

Wien, im November 2007

DER VORSTAND